



Informationen

Dezember 1989

Nr. 21



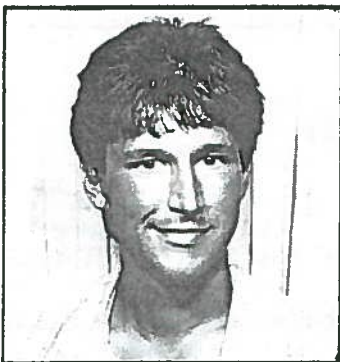
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN

ANN ARBOR, MICHIGAN

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Vorwort	Seite 2
2.Obligatorischer Ausflug vom 3.Sep.1989	Seite 6
Einige Schnappschüsse von Bea & Silvio Tanner	Seite 8
Saisonabschluss vom 14./15.Okt.1989	Seite 9
Gratulationen zur Hochzeit	Seite 12
Gratulationen zur Geburt	Seite 13
Unsere Mitglieder werben	Seite 14
Das Heitere in der Mitte	Seite 18
Die Erlebnisse meines GT's in diesem Jahr	Seite 21
GT-Ausflug nach Paris	Seite 26
Die Witz-Seite	Seite 28
Der Vorstand 1990	Seite 31
Fahrzeugmarkt	Seite 32
Tätigkeitsprogramm 1990	Seite 33
Fahrbericht: Opel GT Spezial V8	Seite 34
Impressum	Seite 36

Es wurden leider titionen laut. Zu stehen muss! In ginn-Bericht vom kritisierte ich der, ihren GT im Wartung aus der zu haben. Der an gebildete GT, hat mit dieser Antun. Denn an die- Standlicht bren- das Entladen der Batterie bewirkte und so überbrückt werden musste. Ich bitte höflichst um Verziehung.



einige Reklama- Recht wie ich ge- meinem Saisonbe- letzten Infoheft, einige Mitglie- Frühling ohne Garage genommen dieser Stelle ab- te jedoch nichts schuldigung zu sem GT wurde da- nen gelassen, was

Es ist wahr, dass ich an einigen Stellen in meinem Be- richt etwas zu hart Kritik anbrachte oder die Formulierung zu zynisch war. Ich werde mich bemühen, das nächste Mal einen leicht-verdaulicheren Ton anzuschlagen!

Und ausserdem, wer glaubt, dass die Meinung der Redaktion gleich der Meinung des Vorstandes sein soll, liegt ABSO- LUT FALSCH. Die Berichte widerspiegeln immer nur die Mei- nung des Verfassers, oder wo kein Name vermerkt ist, mei- ne Meinung, und werden ohne das Wissen des Vorstandes ge- druckt. Der Vorstand gibt der Redaktion nur grobe Vorga- ben voraus, erteilt jedoch weder Zensur noch wird das Ge- schriebene kontrolliert.

Aus diesem Grunde eine Bitte: Reklamationen sind an MICH zu richten! Denn niemand ist interessiert, alles hinten durch und aus 2. Hand erfahren zu müssen! Ich habe Euch schon in meiner ersten Ausgabe geschrieben, dass ich für jede Kritik ein offenes Ohr haben werde. Vielen Dank im Voraus für das Verständnis.

Nichts desto trotz, muss ich Euch leider mitteilen, dass dieses vorliegende Exemplar unseres Infoheftes die letzte Ausgabe unter meiner Regie sein wird! Es wird mir in Zu- kunft nicht mehr möglich sein, diese Aufgabe, die mir wirklich grosse Freude bereitete, weiter zu führen. Der Grund ist mein Berufswechsel von der Maschinen- in die

Weinbranche. Dort stehen mir die notwendigen Hilfsmittel wie Bildschirm, Kopiermaschinen, Arbeitsplatz, und nicht zuletzt auch die Zeit nicht mehr zur Verfügung. Ich hoffe das sich unter Euch wieder jemanden finden wird, der die Gestaltung unseres Infoheftes fortsetzen wird. Es ist eine sehr dankbare Aufgabe, die trotz einer gewissen zusätzlichen Beanspruchung unserer kostbaren Zeit sehr viel Spass macht.

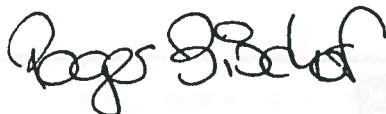
An der nächsten GV werden wir wohl auf dieses Thema nochmals zu sprechen kommen. Mögliche Redaktions-Aspiranten können sich schon vorher beim Vorstand oder bei mir melden. Ich gebe auch gerne nähere, bzw. detailliertere Auskünfte.

Noch kurz zum Inhalt: Es sind viele Berichte von Treffen aus ganz Europa für diese Ausgabe geschrieben worden. Und zwar von Erlebnissen in Frankreich, Dänemark, Österreich, Deutschland und natürlich auch von clubinternen Treffen aus der guten alten Schweiz, sprich der 2. obligatorische Ausflug und der Saisonabschluss.

Einen speziellen Dank an Dani und Esthi die unseren Club in würdiger Weise an fast allen Treffen im Ausland vertreten haben. Es gibt also bereits eine weitere Auslandsdelegation zu der schon bestehenden Gruppe "GT DRIVERS SWITZERLAND". Macht weiter so!

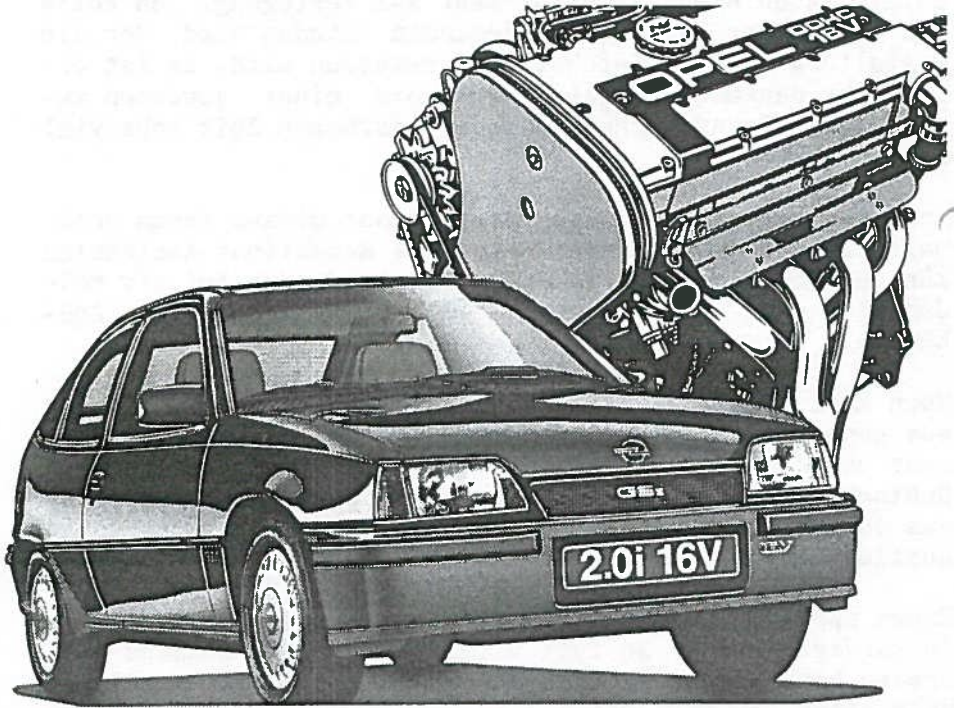
Durch diese vielen Berichte von GT-Treffen, musste leider die Meinungs-Umfrage vom letzten Mal, auf eines der nächsten Infohefte verschoben werden. Ich hoffe, dass mein Nachfolger ebenfalls diesen Spass beim Auswerten der Fragebogen haben wird, wie ich.

Nun also, viel Spass beim Lesen wünscht Euch



— LEISTUNGSVORSPRUNG — INKLUSIVE.

MILCANN ERICKSON 62 227 88



NEU: GSi 2.0i 16V Die 16-Ventil-Technologie hat im neuen GSi 2.0i 16V einen Sprung nach vorne getan. Für mehr Leistung, mehr Dynamik und mehr Fahrspass. In Zahlen: 2.0i DOHC-Motor mit 110 kW (150 PS), 190 Nm/4800 min⁻¹. Motronic M 2.5, 0 – 100 in 8.0 Sekunden. Vmax 215 km/h.

Sportliche Komplettausstattung serienmässig: z.B. 4 Scheibenbremsen (vorn innenbelüftet), Dualstabilisatoren, tiefergelegtes Fahrwerk, 5-Gang-Sportgetriebe, Lederlenkrad, LCD-Instrumente, Check-Control, Sportsitze. Klingt hervorragend, fährt sich noch besser. Günstige Finanzierung oder Leasing durch OPEL KREDIT. 6 Jahre Garantie gegen Durchrostung.



DIE NEUE OPEL GENERATION.
NR. 1 IN DER SCHWEIZ.

OPEL

MIT DER WELTWEITEN ERFAHRUNG
VON GENERAL MOTORS

WIR BRINGEN ALLES
WIEDER IN
FORM



- o GT-Restaurierung
- o Behebung von Unfall- und Rostschäden
- o Spezial-Karosserien
- o Effekt-Lackierungen
- o grosse Neuwagen und Occasionenausstellung

Unser Karosserie-Chef
Herr Fredi Von Rohr
Mitglied Nr. 90
berät Sie persönlich.
Verlangen Sie ein Angebot.

GARAGE MEIER EGNACH AG
OPEL- + ISUZU-Vertretung
Romanshornerstrasse 115
9322 Egnach

GARAGE

MEIER

EGNACH

Tel. 071/66 10 10

2. OBLIGATORISCHER AUSFLUG VOM 3. SEPTEMBER 1989

Schon hat die zweite Hälfte unserer GT-Saison begonnen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, wie es eigentlich sollte. Denn dicke Regenwolken zogen auf und trübten etwas unsere Stimmung. Aber schon bald öffnete sich die Wolkendecke. Je näher wir aber Bremgarten zufuhren, zeigte sich doch die Sonne und es wurde angenehm warm.



Etwa 25 GTs trafen pünktlich beim Restaurant Reussbrücke ein.- Nach einer kurzen Ansprache des neuen Präsi Päsché, gings dann los. Mit zügigem Tempo, aber doch so, dass alle folgen konnten, ging's dann über schönen Landstrassen in Richtung Uitikon.

Auf dem Parkplatz Waldegg verliessen wir unsere GTs und setzten unseren Ausflug zu Fuss weiter. Nach etwa 15 Minuten erreichten wir dann die Uitlibergbahn, die uns weiter den Berg hinauf in Richtung Gasthaus Uto Kulm brachte.



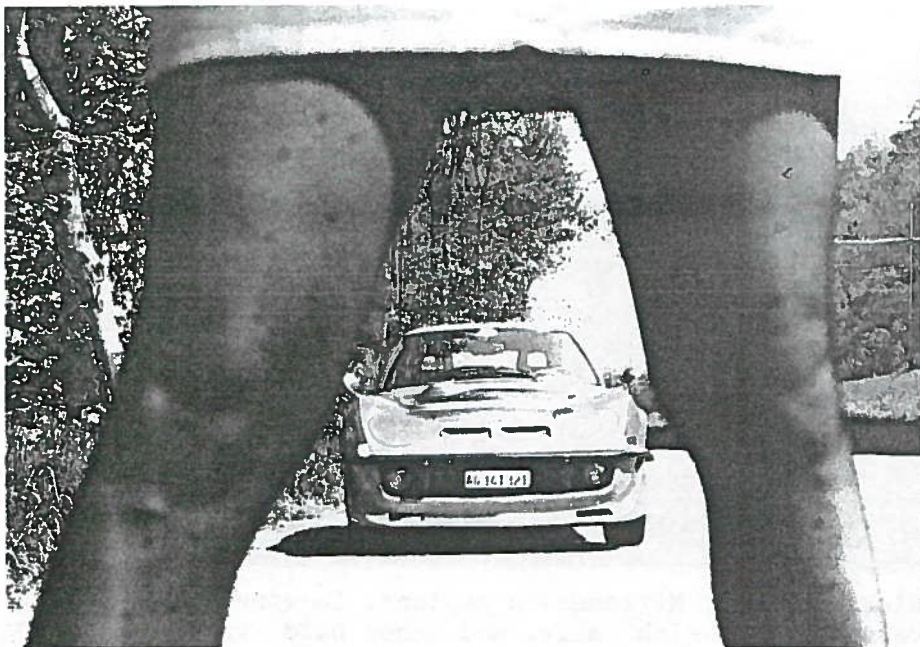
Hier war das Mittagessen geplant. In einem grossen Saal versammelten sich alle, und schon bald wurde das Essen serviert.

Alle genossen es wieder einmal, beisammen zu sitzen und über Geschehenes zu diskutieren. Gegen 15.00 Uhr machten sich bereits die Ersten auf den Heimweg. Zu Fuss oder per Bahn ging's wieder hinab zu den GTs.

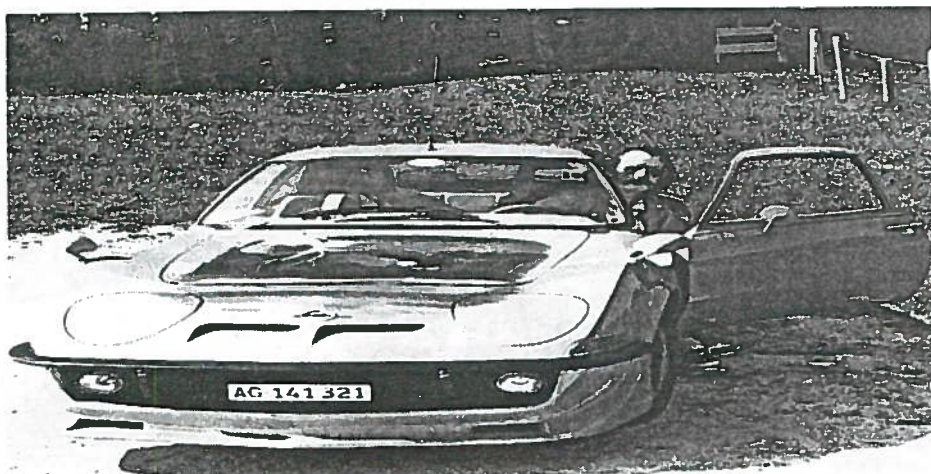


Und so endete dieser Tag wie er begonnen hatte, mit strömendem Regen!

Silvia und Peter



Wer erkennt die Vorlage zu diesem Bild?

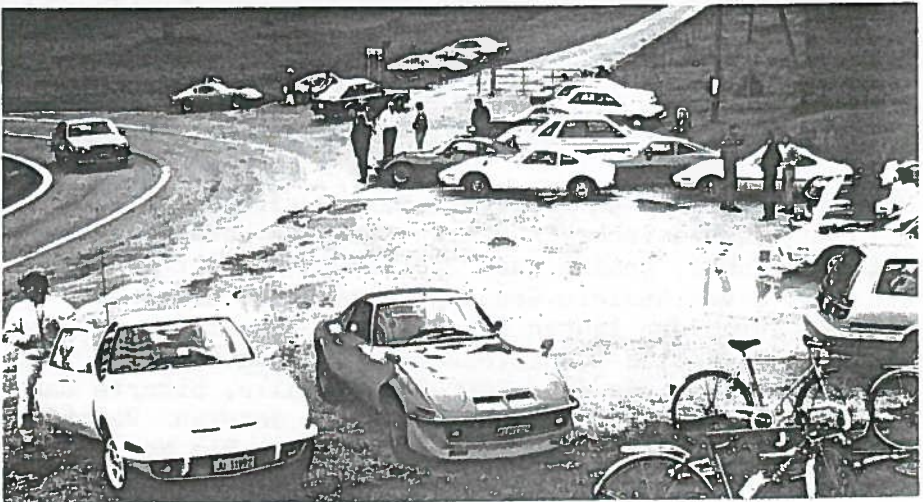


Silvio wettet, dass er seinen Opel GT ohne geringste Kosten verbreitern kann, und der GT trotzdem noch seinen Original-Zustand behält.

SAISONABSCHLUSS IM JURA VOM 14./15. OKTOBER 1989



Am 14.10.89 war es wieder soweit. Für den letzten Ausflug vor dem grossen Winterschlaf putzten und polierten wir noch einmal unsere Sleepys. Treffpunkt ab 14.00 Uhr im Jura in Sonceboz. Pünktlich erreichte ein GT nach dem andern das kleine Dörfchen, wo wir unsere Lieblinge zu einem Konvoi formierten. Via Tavannes und Tramelan gelangten wir zum Naturschutzgebiet Et. de la Gruères. Obwohl das Wetter ungewiss war, machten sich etliche auf, zu einem Spaziergang um den idyllischen See. Die weniger Fussmarschstarken hatten eine gute Ausrede um diese Zeit im Restaurant zu überbrücken.



Nun gings weiter Richtung Pruntrut durch die wunderschöne Landschaften des Juras. Im Hotel Terminus angelangt, bezogen wir unsere Zimmer und machten uns für das Nachtesessen bereit. Danach genossen wir den von der Clubkasse spendierten Apéro. Nachdem unsere Bäuche gefüllt waren, machten einige einen Abstecher in die Hotelbar, während die anderen noch bei Kaffee fachsimpelten. Ohne nennenswerte Abstürze, legten sich alle zu einer "christlichen Zeit" aufs Ohr.

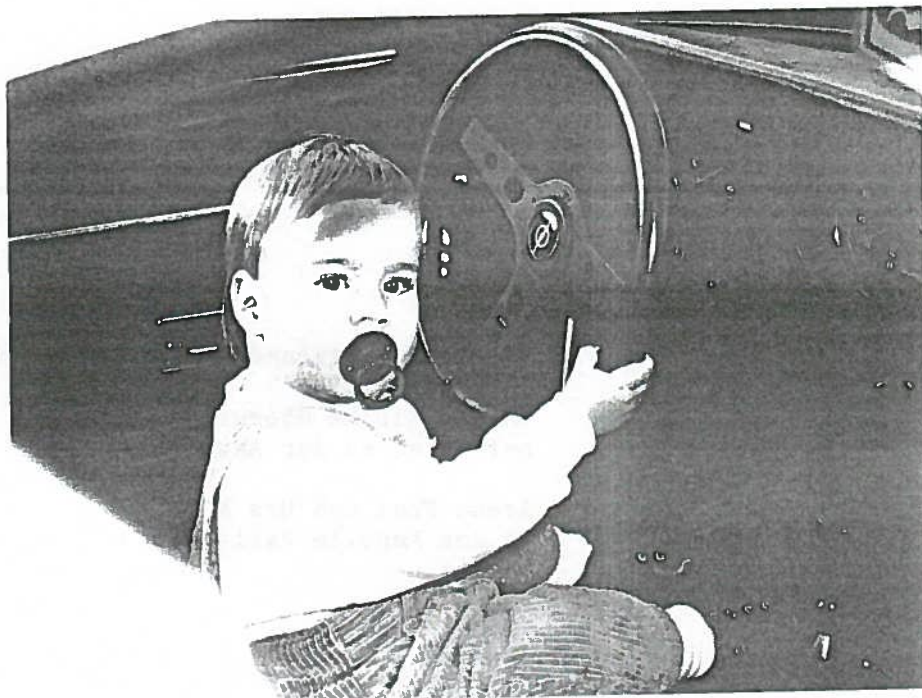


Nach dem gemeinsamen Frühstück setzte sich unser Tross in Richtung französische Grenze in Bewegung. Nach einer kurzweiligen Fahrt, gesäumt von Pferdekoppeln, erreichten wir die Grotte von Réclère. Gespannt verschwand einer nach dem anderen durch den langen Einstieg in dieses faszinierende, geheimnisvolle Tropfstein-Labyrinth. Unten angekommen, offenbarte sich uns eine 400000 Jahre alte, bizarre Landschaft. Man fühlte sich wie in einer anderen Welt, die zwar düster und trotzdem märchenhaft ist. Die von der Na-

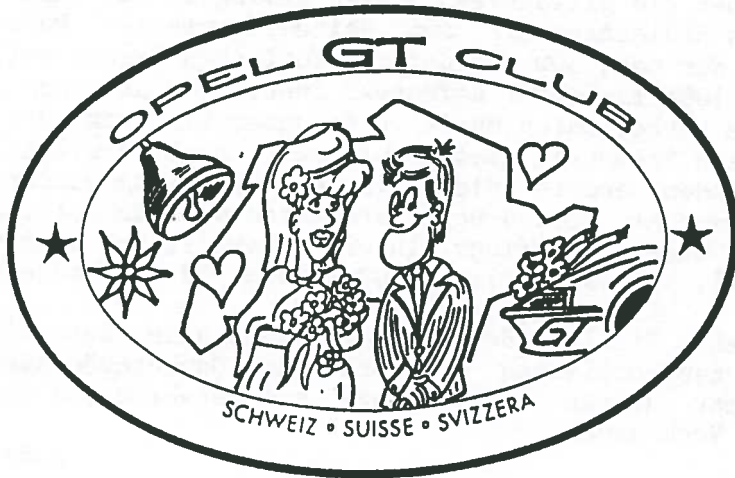
tur durch Wasser und Kalk geschaffenen Skulpturen, haben je nach Form ihre eigenen Namen und Bezeichnungen erhalten. Über die glitschigen Stufen gelangten wir immer tiefer ins Erdinnere, bis zum weitentferntesten Punkt der Höhle. Nur noch 30m von der französischen Grenze entfernt und in 100m Tiefe! Der Retourweg führte uns an einem kleinen See vorbei. Durch Musik wurde unser Eindruck, der wundervollen Schönheit dieser Unterwelt, noch verstärkt. Nach 3/4 Stunden endete dieser geführte Rundgang wieder beim Ausgangspunkt. Beeindruckt starteten wir zum letzten Abschnitt unseres Ausflugs. In einem gemütlichen Restaurant in Asuel, schlossen wir die GT-Saison '89 zufrieden ab.

An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Beteiligten, den Verantwortlichen ein herzliches Dankeschön aussprechen, für dieses interessante und hervorragend organisierte Wochenende.

Andy Lier



Herzlichen Glückwunsch



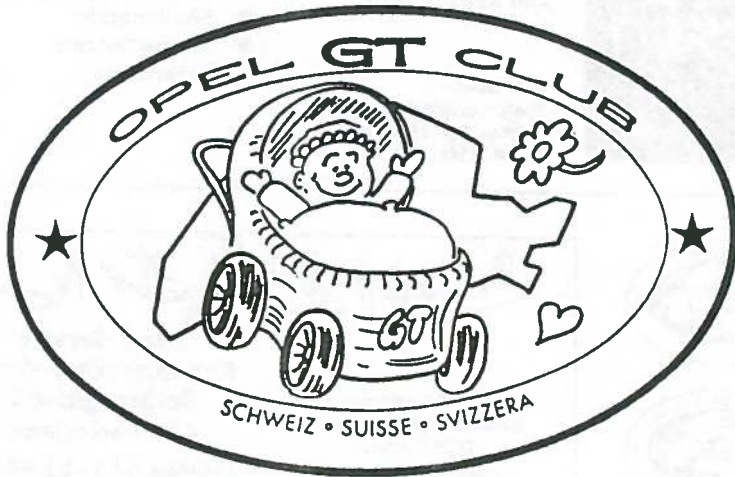
zur Hochzeit

9. September 1989

Jacqueline Utz und Hanspeter
Bärtschi
in der Kirche Oberwil
bei Büren an der Aare

30. September 1989

Irene Frei und Urs Keller
in der Kapelle Wallenwil
in Wil



zur Geburt

9. Juli 1989

Simon Keller
Sohn von Irene und Urs



**Das Fachgeschäft
für Blasinstrumente
und Reparaturen**

4051 Basel
Spalenvorstadt 27
Telefon 061 25 82 03
PC 40-33541

- Holz- und Blechblasinstrumente
- Orff-Instrumentarium
- Trommeln, Schlagzeug
- Musikzubehör
- Mietinstrumente
- Reparaturen



Markus Krummenacher
Bleichenbergstrasse 30
4528 Zuchwil
Telefon 065-25 52 45

**Schuh-Service
Krummenacher + Sohn
Gerbergasse 8
4500 Solothurn
Telefon 065-22 99 47**

FOTOGRAF

silvio tanner
zelgmattstr. 2
8956 killwangen

Unser Clubfotograf nimmt gerne Aufträge
für Hochzeits-, Ausflugs- oder
sonstige Jubiläums-
fotoreportagen
an.

g. 01) 248 48 68
p.056) 71 15 86



STOEDRLI VINIS SA

Es ist besser ein Leben lang
einen guten - als 1x einen
schlechten Tropfen zu trinken

Isidor Wagner - 055/ 56 19 42

ENTWICKLUNGEN
KONSTRUKTIONEN
ZEICHNUNGEN

Technisches Büro

BAUR

Anlagenbau · Apparatebau · Maschinenbau · Werkzeugbau

CHRISTOPH BAUR

Untere Weidstrasse 26 · 6343 Rotkreuz · Telefon 042 64 36 86

COMET PROJEKT AG

ARCHITECTEN ETH/SIA

SALINENSTRASSE 6 · 4052 BASEL
TEL 061/41 80 80 FAX 061/41 54 01

OPPLIGER AG
SCHLÜSSEL
SERVICE

Walter Distel
Leon Jörimann

Gerbergässlein 30 4051 Basel
Tel. 061/25 37 23 oder 061/25 00 05

LEON JÖRIMANN



Buser Jürg
Hauptstrasse 214
5015 Niedererlinsbach
Ø 064 · 34 20 60



Radio TV Buser
HIFI VIDEO



THE CLOCK SHOP

An- und Verkauf antiker Uhren
Kleinantiquitäten
Reparaturen

Inhaber
PETER HASELBACH

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch: 14.00 - 18.30
Donnerstag: 14.00 - 18.30
Samstag: 9.00 - 11.45 13.15 - 16.00

Geschäft: Steinberggasse 4, 8400 Winterthur, Telefon 22 15 55
Privat: Brunnengasse 21, 8400 Winterthur, Telefon 22 27 72

MOTEL LYSSACH

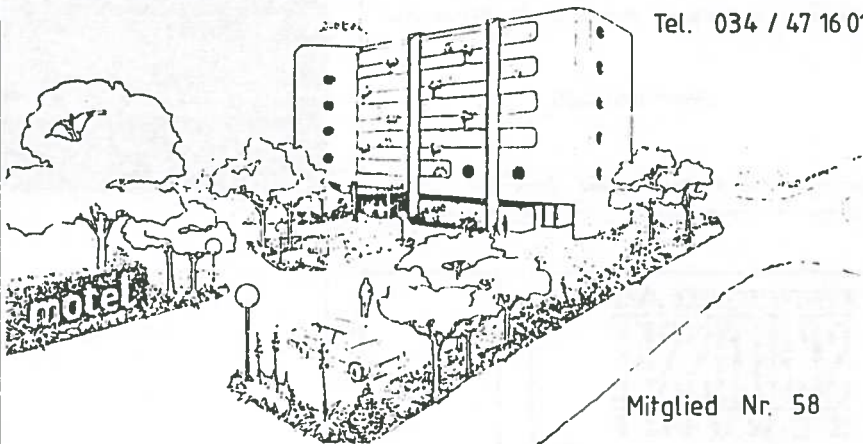
Autobahnausfahrt Kirchberg

Fam.

W. + A. Bloch

3327 Lyssach

Tel. 034 / 47 16 01



Mitglied Nr. 58



Restaurant Buehus

Ch-5105 Au (Wildegg)

tel. 064 5313 01

Alte St. Peter

In gepflegter und gemütlicher Umgebung
empfehlen wir Ihnen:
Spezialitäten à la carte
Schöne Räumlichkeiten für **Geschäfts-, Familien-
und Firmenessen.**

Grosser Parkplatz, Mo+Di geschlossen.
Ihre Reservation nehmen wir gerne entgegen.



Mitglied-No. 77

Es würde mich freuen,
Mitglieder des Opel
GT Clubs bewirten zu
dürfen.

KADETT GSi 2.0i CABRIO

Die originelle Alternative zu Ihrem Opel GT.



Der Spass am Autofahren pur: Kadett Cabrio GSi 2.0i. Sportliche Hochleistungstechnik von Opel und Styling von Bertone. Temperamentvoller 2.0i Einspritzmotor mit 85 kW (115 PS), Sportfahrwerk und komplette Ausstattung. Wirklich ein kompromissloses Ganzjahres-Auto. Auch als GL 1.6i erhältlich zu Fr. 24'500.--. GSi 2.0i Fr. 26'900.--.

MC-JANU ERLEBEN 12.837/88



OPEL

NR. 1 IN DER SCHWEIZ.

Werkhof-Garage AG

4512 Bellach 065 38 23 23

Auto-Center

2540 Grenchen

065 55 33 55



*Weinhandel
R. Bischof*

St.Gallen, 071/ 23 44 86



**Marcel Bischof
Möbel- und
Bauschreiner**

Renovationen

Reparaturen

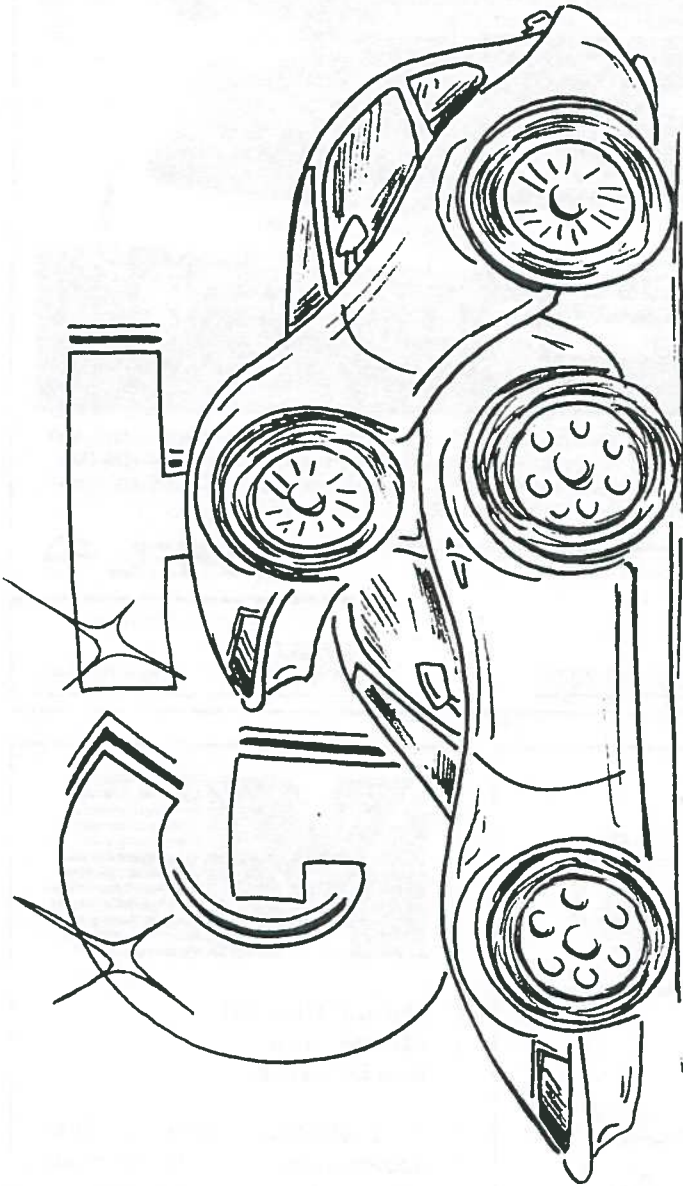
Innenausbau

Glaserarbeiten

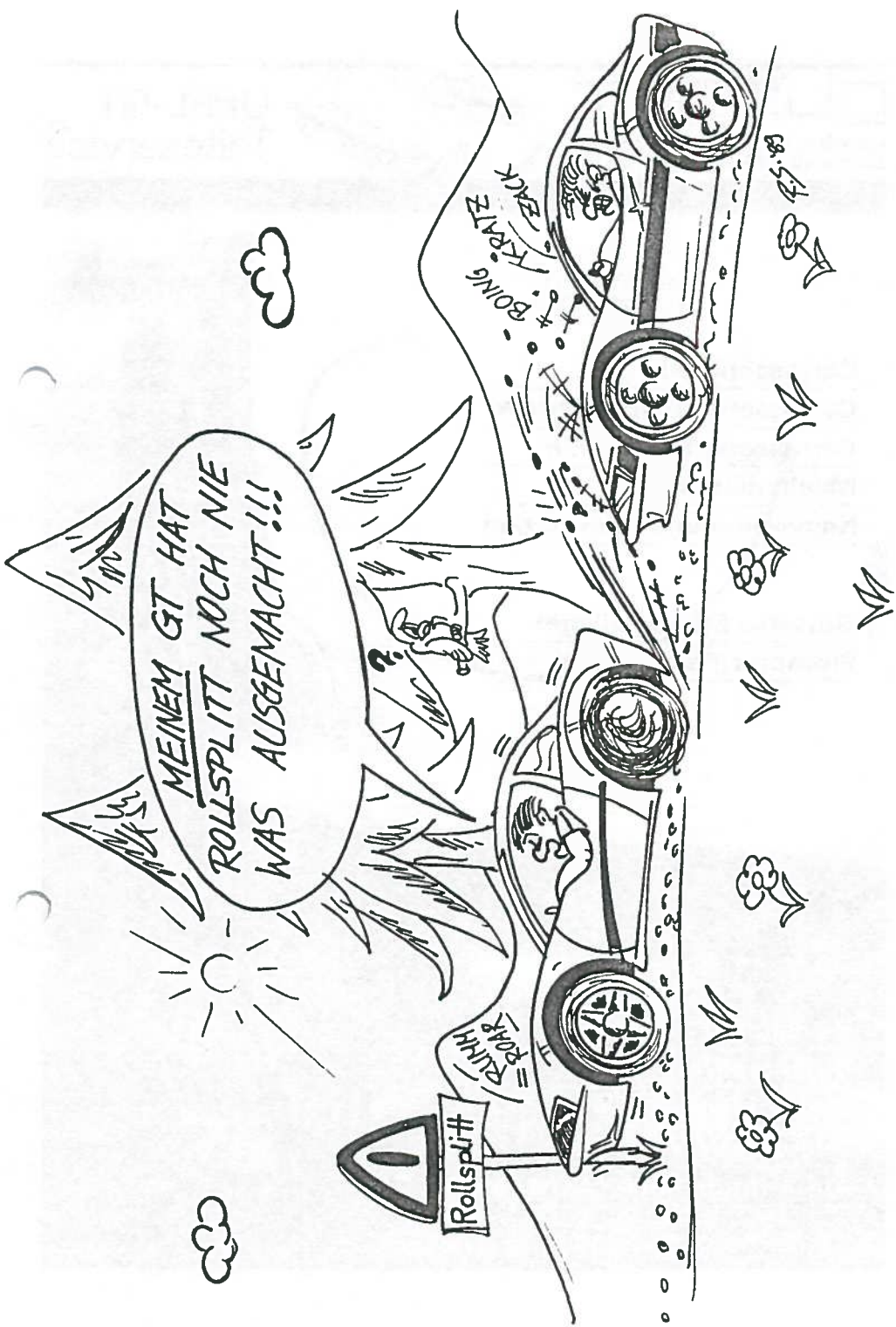
Schnellservice

Umbauten

St.Gallen, 071/ 22 80 24



→ *Provision*



MEINEM GT HAT
ROLLSPLITT NOCH NIE
WAS AUSGEMACHT!!!

Rollspitt

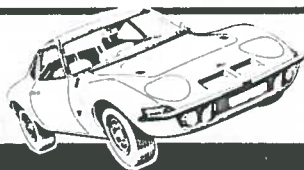
BOING

KRNZ

BANK

GUSSET

Carrosserie, CH-8500 Frauenfeld
Zürcherstr. 288, Tel. 054 21 66 55



OPEL-GT Teileservice

Carrosserieteile

Carrosserie-Austauschteile

Carrosserie-Tuningteile

Mechanikteile

Know-how und Information

Grösstes Ersatzteillager

Prompter Postversand

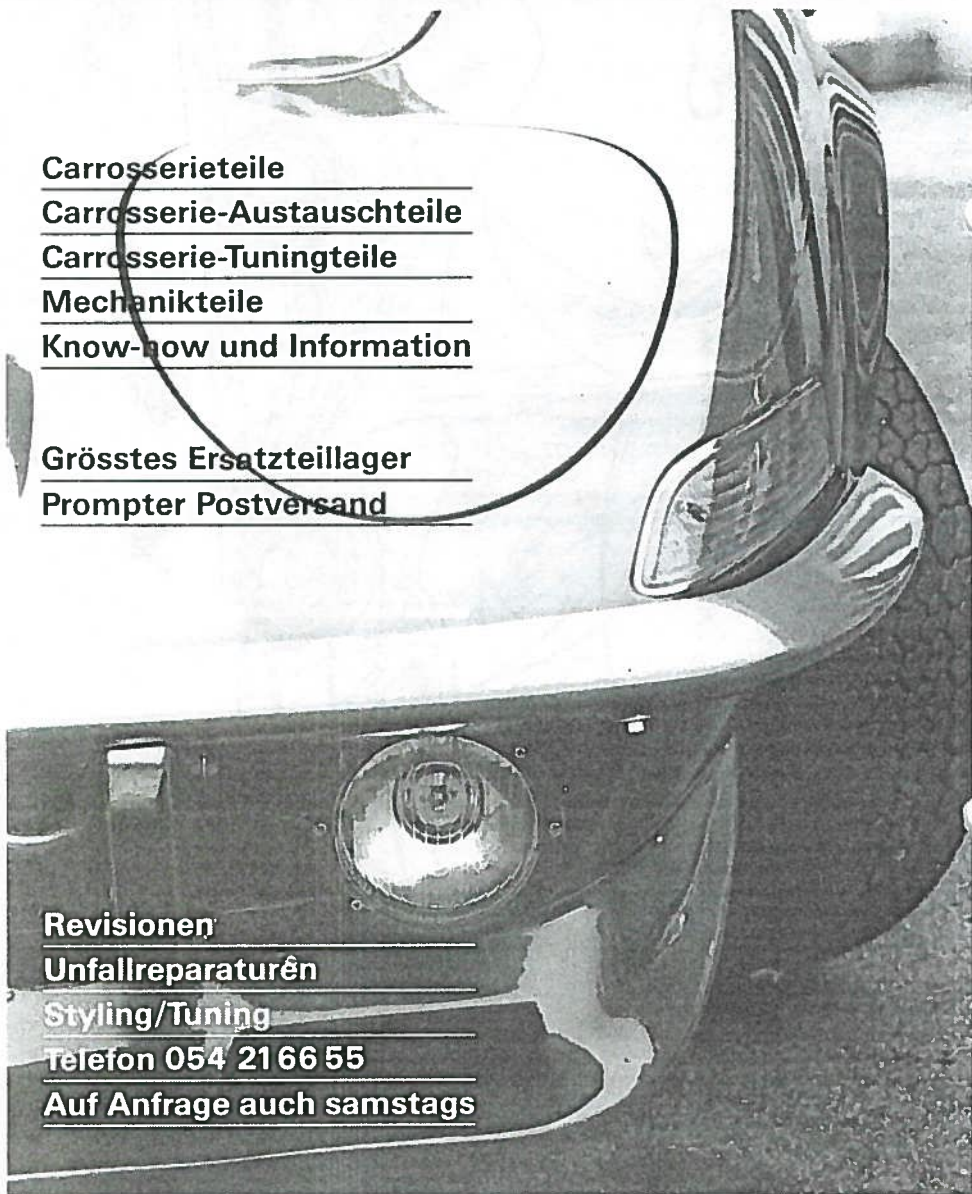
Revisionen

Unfallreparaturén

Styling/Tuning

Telefon 054 21 66 55

Auf Anfrage auch samstags



DIE ERLEBNISSE MEINES GT'S IN DIESEM JAHR

Im Betrieb atmeten alle auf, als die GT-Saison '89 begann. Endlich lagen keine Vorderachse oder sonstige GT-Teile mehr auf der Werkbank herum. Freitag abends erfolgte noch eine Probefahrt, um alles noch einmal zu überprüfen. Samstags dem 20.5.1989 fand schliesslich die GV des Clubs statt. Endlich traf man wieder auf all die netten Leute und ihre schönen Wagen, fachsimpelte und tauschte Meinungen und Erfahrungen aus.

Da niemand der Clubmitglieder weder am Österreich- noch am Dänemarktreffen interessiert war, beschlossen wir (Dani, Esthi, GT/J) alleine zu fahren. Ein Basler Kollege zeigte sich sehr interessiert, uns mit seinem GT am 2.6.89 nach Österreich zu begleiten. Als wir uns an jenem Morgen trafen, zeigten sich auch schon die ersten Probleme. Die Elektrik des Baslers GT schien zu spuken, denn beim Einschalten der Scheibenwischer flog die Sicherung raus. In der Hoffnung, nicht in den Regen zu kommen, fuhren wir los. Vor Salzburg jedoch begann's zu giessen. Ach du grüne Neune! Es gab nichts anderes, als bei der nächsten Raststätte raus zu stechen. Nachdem die ominöse Sicherung durch eine neue ersetzt wurde, funktionierten die Scheibenwischer glücklicherweise wieder tadellos.



Nach ca. zehnstündiger Fahrt erreichten wir frohen Mutes die Burg Planckenstein, wo uns Hans Schlager herzlich empfing. Anschliessend wurden wir ganz in der Nähe in einer gemütlichen Pension einquartiert. Nach einem schmackhaften Nachtessen auf der Burg begaben wir uns müde aber glücklich zur Ruh. Samstags in der Früh entdeckte man im Dorf überall Leute, vor allem Holländer, die tüchtig ihre schmucken GTs auf's Feinste rausputzten. Stand doch der Schönheitswettbewerb und die Ausfahrt auf dem Tagesprogramm. Im Burgareal standen sie nun, glänzend wie Perlen, die wundervollen GTs aus mancher Nation. Einer gähnte uns mit offener Haube entgegen, denn sein Fahrer werkelte im Motorraum herum. Verflixt, der GT hat doch tatsächlich die Leerlaufdüse gefressen, ohne dabei Schaden zu nehmen. Manch einer amüsierte sich köstlich über diesen seltenen "Feinschmecker". (Aber wir haben zu früh gelacht! Warum? Lest weiter!) Nach dem Beheben des Schadens, lud ein reich gedeckter Tisch zum Mittagessen ein. Danach fand die ersehnte Ausfahrt mit anschließendem Schönheitswettbewerb statt. Am selben Abend war ein Ritterfest auf der Burg geplant, wo dann bis morgens früh gefeiert wurde. Ein paar Stunden später, traf man sich dann mehr oder weniger munter zur Rätselfahrt. Da wurden verschiedene Disziplinen, wie Getriebewettwurf und Schätzen der Gewichte von Nockenwelle und Verteiler, angeboten. Auch wurden knifflige Fragen, den GT betreffend, gestellt. Nach dem Abschlussessen löste sich das Treffen langsam aber sicher wieder auf. Eigentlich schade, denn man hatte wieder einmal interessante Bekanntschaften erzielt. Nachdem wir uns von Hans, dem Besten aller Gastgeber, verabschiedet hatten, fuhren wir wieder heimwärts. Wobei uns kein GT nur irgendwie im Stich liess.



Am Freitag dem 30. Juni, waren wir eingeladen nach Deutschland an ein Treffen der Interessengemeinschaft Opel GT Bodensee-Oberschwaben. Diese Leute hatten wir in Österreich kennengelernt. Also fuhren wir (Esthi und ich) nicht das letzte Mal in diesem Jahr mit dem GT nach Romanshorn, von wo wir mit der Fähre ins Deutsche übersetzten. Das Fest war einem GT (20-jährig) und seinem Wiederaufbauer gewidmet. Bei diesem Anlass traf man auf Original-, wie auf Elektronik-freaks, auf Cabrios und einem 40cm verbreiterten UFO.

Hier fanden wir auch ein paar Leute, die mit nach Dänemark fahren wollten und freuten uns schon auf den 10. August.



Am Mittwoch, dem 9. August war's endlich soweit, den GT bis unters Dach vollgepackt und den Tank gefüllt, so zogen wir los. Nach dem Verlassen der Fähre ging's 1/4 h nordwärts bis Tettnang, wo wir bei Klaus Friedrich (ebenfalls GT-Freak) übernachteten durften. Tagsdrauf wurden wir von zwei weiteren GT-Fahrern in Ravensburg erwartet. Nun rollte wir endlich nordwärts. Nach 10 Minuten meldete sich die erste Panne. Die Einspritzpumpe eines deutschen GTs wies eine Macke auf. Kurz darauf ging's jedoch pannenfrei Richtung Hannover. In einem Landgasthof bei Seesen verbrachten wir die Nacht. Am Morgen um 08.00 Uhr, brummt die GTs langsam aus der grossen Garage. So fuhren wir frisch und munter los, über die gewaltige Fehmansund-Brücke zum Fährbahnhof Putgarden. Hier kamen wir in den "Genuss" moderner Piraterie, von wegen gesalzenen Preisen. Dennoch genossen wir die Überfahrt mit tausenden von Marienkäferchen an Bord. Diese kleinen Nützlinge fanden wir später immer wieder an sandigem Ufern.

Nach langer Autofahrt fanden wir den Treffpunkt bei Vig und wurden von den Dänen herzlich empfangen. Da drang uns eine tiefe Männerstimme an die Ohren. Dass konnte nur einer sein, nämlich der Österreicher Hans Schlager, der mit ca. 1500 km die weiteste Anreise hatte. - Am Abend folgte ein herrlicher Spaziergang ans Meer.

Samstag Morgens trudelten die restlichen Teilnehmer aus verschiedenen Ländern ein. Der Schönheitswettbewerb fand am Nachmittag statt und verlief sehr spannend. Das anschließende Abendessen war sehr reichhaltig an Köstlichkeiten, die den Gaumen erfreuten. Tags darauf fand die Ausfahrt statt. Beim nahen Sportflugplatz wurden die GTs so formiert, dass sich vom Flugzeug aus gesehen "OPEL GT" bildete. Und schon wieder ging ein Treffen zu Ende. Viele verabschiedeten sich und trafen meist lange Heimreisen an. Wir aber blieben, zusammen mit einem der Deutschen, noch einige Tage auf Seeland, badeten im warmen Meer, und "erforschten" die Insel.

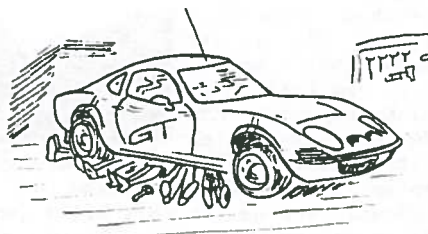
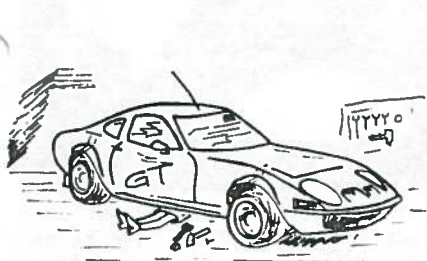
Eines Tages aber wollte der Motor meines GTs nicht mehr wie er sollte. In der Garage vom Präsi des dänischen GT-Clubs stellte sich heraus, dass er die Düse vom Mischrohr der 2. Stufe gefressen hatte, ohne Nebenwirkungen glücklicherweise. So wurde dann eine neue Düse eingesetzt und alles war wieder o.k. Die Stunde des Aufbruchs näherte sich, wir packten unsere sieben Sachen und fuhren von Dänemark völlig begeistert heimwärts. In Deutschland bei Möglingen im Automobilmuseum für historische und ärodynamische Fahrzeuge schalteten wir einen Zwischenhalt ein. Ich hatte nämlich das Angebot erhalten, meinen GT für ein paar Jahre dort einzustellen.





Pannenfrei und glücklich zu Hause angekommen, wurde der GT dann von allen Sandresten befreit und für's Museum vorbereitet, wohin er im September auch überführt wurde. Dort steht er nun zwischen anderen Sehenswürdigkeiten und wartet, dass seine Jahre im Exil verstreichen. Inzwischen wird der GT/J, den sich meine Freundin Esthi gekauft hat, zerlegt und in Originalzustand gebracht.

Alles Gute für die nächste GT-Saison wünscht Euch allen Esthi & Dani



GT-AUSFLUG NACH PARIS VOM 20.-24. SEPTEMBER 1989

Um 10.00 Uhr besammelten wir uns bei der Autobahnraststätte Windrose in Basel. 7 GTs bemühten sich die weite Reise nach Paris zu meistern. Christoph führte uns nach dem Zoll auf Frankreichs Schnellstraßen, durch die vielen Dörfer bis zum ersten Stop. Die neugierige Polizei musterten unsere GT und fragten nach Schmuggelware. Den ärgerlichen Zeitverlust mussten wir hinnehmen. Weiter ging es bis zum nächsten Halt in einem Dorf. Als wir unseren Hunger gestillt hatten, ging es an einem Riesen weiter nach Paris. Ausser einem Halt zum Auftanken hatten wir keine Schwierigkeiten, Paris, wenn auch etwas verspätet als abgemacht, zu erreichen. Jedenfalls irrten wir in der Grossstadt umher, bis das Hotel endlich gesichtet wurde. Die GTs parkten



wir in einem Parking, ansonsten hätten wir am nächsten Morgen nur noch verbeulte oder aufgebrochene GTs angetroffen. Der Empfang der Reiseleiterin war nervös (mit Recht), wir entschuldigten uns recht herzlich! Einem von uns viel dazu nur ein guter Spruch ein: "Ihr müsst dass nicht so eng sehen!" Jedenfalls liessen wir uns das 4-gängige Menu schmecken. Da die Hinreise für alle etwas anstrengend war, ging man schon bald zu Bett.



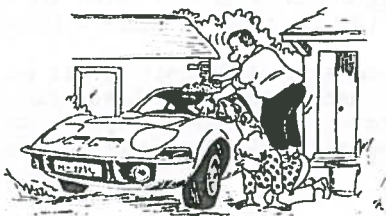
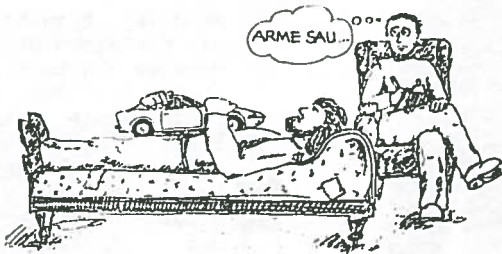
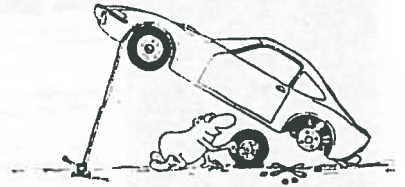
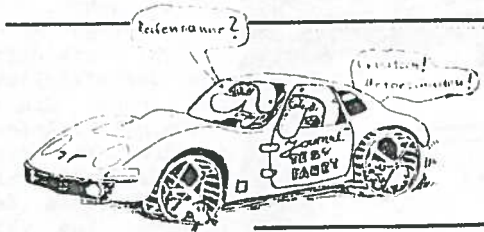
Der 2. Tag begann für alle mit einer Busfahrt durch Paris. Interessantes und Erstaunliches gab's zusehen. Ausser dem regen Autoverkehr verblüffte uns der Eiffelturm mit seiner Grösse (300m, mit TV-Antenne 320m). Ein Tripp auf den Eiffelturm war für viele das Höchste. Was wäre Paris ohne Eiffelturmbesuch.

Am 3. Tag besuchten wir die Firma Brissonneau und Lotz in Chaussou. Vor 20 Jahren baute diese Firma 6 Jahre lang unsere Lieblinge. Heute baut man die Autos für Peugeot. Das Mittagessen schmeckte uns in der Arbeiterkantine. Nach einem Café ging's zurück nach Paris zu einem Schönheitswettbewerb. Nach langem hin und her, fluchen und schimpfen über die Fahrweise der Franzosen, fand man den Ausstellungs-

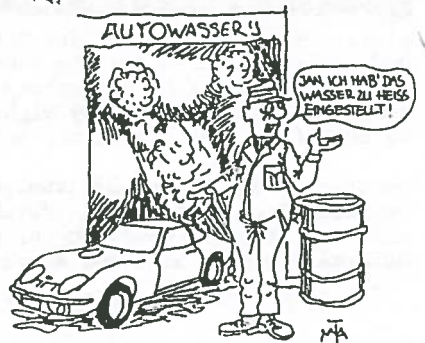
platz. Nach dem Bewerten der Fahrzeuge, versuchte jeder seinen GT heil und unversehrt durch den Abendverkehr zurück in's Parkhaus zu bringen, dass auch allen sehr gut gelungen ist. Am späten Abend wartete der Bus auf uns, der uns "Paris by night" zeigte. Anschliessend machten wir eine Bootsfahrt auf der Seine. Auch dies war ein wunderschönes Erlebnis.

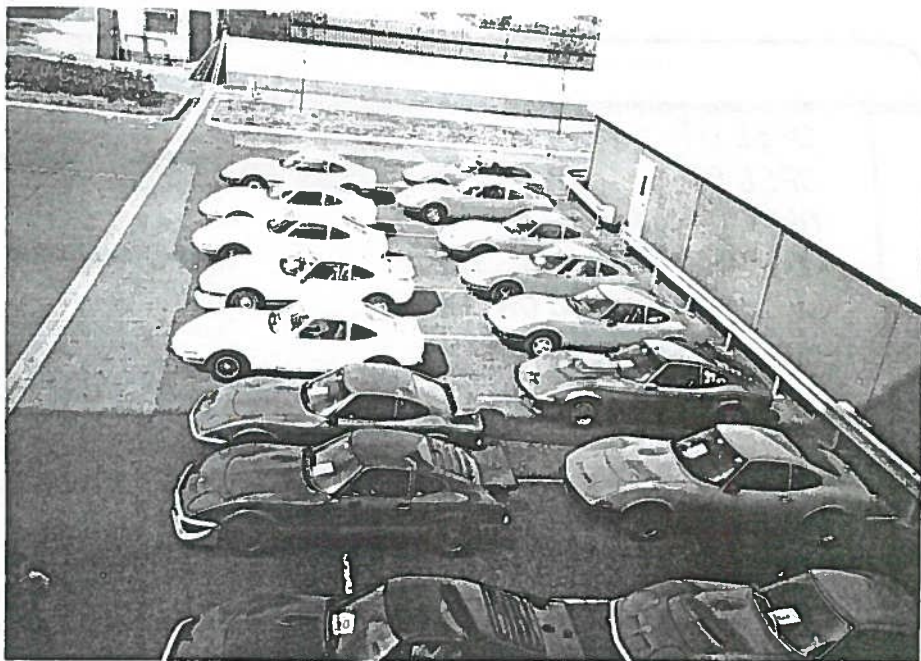
Am Samstag dem 4. Tag, besammelten wir uns erst am Nachmittag mit unseren GTs. Nach einer Fahrt durch Paris nach Versailles, besuchten wir alle das Schloss. Um 17.00 Uhr gings zurück zum Hotel. Am späten Abend besammelten sich alle zum Abschiedsdiner mit anschliessender Pokalver-

DIE WITZ-SEITE, ZUSAMMENGESTELLT VON DIVERSEN GT-ZEITUNGEN



Ma wass! (Was! I want before the my Mamma is born! (Wasschen!))





leihung. Beat erhielt als einziger Schweizer den 3.Rang und gewann somit einen schönen Pokal. Der Abend verging bei Humor und gutem Wein viel zu schnell. Am letzten Tag um 10.00 Uhr starteten wir von Paris, um in Richtung Heimat zu fahren. Dort gingen wir noch alle miteinander in ein Restaurant um noch etwas zu essen. Von dort trennten wir uns in alle Himmelsrichtungen.

Walter & Fränzi, Andy & Beatrice



OPEL GT

OPEL GT

OPEL GT-MODELLE

OPEL GT-KATALOG gratis

OPEL GT-LITERATUR

OPEL GT

OPEL GT ● Kunststoff-Karosserieteile

OPEL GT ● Original Blech- und Ersatzteile

OPEL GT ● DAS-Sportfahrwerk (70mm tiefer)

OPEL GT ● Frontspoiler, Heckspoiler, Konis,

OPEL GT Felgen, Reifen, Vergaseranlagen,

OPEL GT Auspuffanlagen, getönte Scheiben,

OPEL GT Recaro-Sitze etc. etc.

OPEL GT ● und vieles mehr !!!

OPEL GT ● Wir liefern auch Ersatzteile, welche

OPEL GT seit langem nur schwer erhältlich

OPEL GT oder gar nicht zu bekommen waren !

OPEL GT

OPEL GT ● Clubmitglieder haben auf sämtlichen
Katalog-Teilen einen **SPEZIALRABATT !**

Forcar

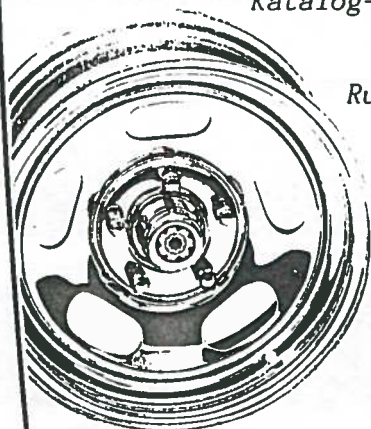
Autozubehörteile

Wegmann & Widmer

Sonnegg

CH-6340 Baar

Telefon 042/31 58 88



Rufen Sie uns an, oder kommen
Sie einfach bei uns vorbei.
Wir helfen Ihnen gerne.

MANGELS-FELGEN

verchromt 7x13" ET3
mit Zertifikat für OPEL GT

Preis Fr. 218.--

Für Clubmitglieder Fr. 185.--

VORSTAND 1990

Präsident: **Peter Thöni** 034/ 51 24 02
Brünnliacher 4
3326 Hub b/Krauchthal

Vizepräsident: **Philipp Sigrist** 031/ 92 10 78
Bernstrasse 11
3110 Münsingen

Sekretärin: **Elisabeth Bresch** 01/ 858 20 08
Hornstrasse 454
8433 Weiach

Kassier: **Christoph Baur** 042/ 64 35 50
Untere Weidstrasse 26
6343 Rotkreuz

Beisitzer: **Kurt Thommen** 061/ 61 91 15
Kilchmattstrasse 98/1
4132 Muttenz

Beisitzer: **Peter Bigler** 031/ 92 10 78
Stockernweg 11
3114 Wichtrach

Beisitzer: **Silvio Tanner** 056/ 71 15 86
Zelgmattstrasse 2
8956 Killwangen

F A H R Z E U G - M A R K T

Z U V E R K A U F E N *****

- OPEL GT, Jg. 69, blau-met.-weiss, ab Platz, zum Restaurieren, Verhandlungsbasis: Fr. 3'800.-- Tel. ab 18.30
>> Edgar Mächler, Rapperswil Tel. 055/ 27 91 09
- OPEL GT/J 1900, ab MFK, bordeaux-gold, Motorraum-Design by Fredy von Rohr (d.h. perfekt), diverse andere Extras Preis nach Absprache, bzw. Besichtigung.
>> Andy Rohrer, Rheineck Tel. 071/ 44 45 85
- Heck-Spoiler, Seitenschweller, Heckschürzen, alle Teile sind von LEXMAUL und in gutem Zustand. Preis sFr. 100.-
>> Marcel Bischof, St.Gallen Tel. 071/ 22 80 24

Z U K A U F E N G E S U C H T *****

- Wer WOLFRACE-Felgen 8Jx13" für Opel GT anzubieten hat, neu oder gebraucht, soll sich bitte melden.
>> Christoph Baur, Rotkreuz Tel. 042/ 64 35 50

Volker Medart, Salierstr. 18, D-6707 Schifferstadt, (BRD)
Tel. 06235/7773 schreibt uns:

« Hallo Opel GT Club Schweiz!

Ich bin Opel GT-Fahrer und sammle "Alles", was mit dem Opel GT zu tun hat, vorallem Modellautos in jeder Grösse. Ich suche Tauschpartner auf der ganzen Welt. Derzeit habe ich ca. 30 Modelle des Opel GT zum Tauschen, bekomme aber in Kürze noch weitere 50-70 Modelle aus Griechenland und Polen, eventuell auch noch AMT-Bausätze 1/25 aus den USA. Teilt mir bitte Adressen von Sammlern mit, die mit mir tauschen wollen. Danke! »

Sollte von Euch jemand Volker helfen können, so schreibt ihm doch an seine Adresse! (Red.)

T Ä T I G K E I T S P R O G R A M M 1 9 9 0

Januar		Winterpause
Februar		Winterpause
März		Frühlingspause
April		Frühlingspause
Mai	Sa 5. 5.90	SAISONBEGINN MIT GENERALVERSAMMLUNG
Juni	So 24. 6.90	GT-AUSFLUG
Juli		Sommerpause
August		Sommerpause
September	Sa 8. 9.90 So 9. 9.90	2-TÄGIGER GT-AUSFLUG
Oktober	So 20.10.90	SAISONABSCHLUSS
November		Herbstpause
Dezember		Herbstpause

Fahrbericht: GT-Spezial V8

Schwarze, bedrohliche Wolken hängen am Himmel, es nieselt und ist kalt. Wir stehen irgendwo vor Zürich - am Strassenrand der rote GT-Spezial. Der Besitzer erteilt letzte Instruktionen: «Denk bitte daran, im Regen musst Du besonders vorsichtig sein. Du darfst keinen Fehler machen. Und wenn Du ihn zusammenlegst, dann schick' ich Dir die Rechnung.» Alles klar.

Nun, ich öffne die Fahrtüre und gleite behutsam in den Schalen-sitz. Viel Platz bietet dieser GT wegen des Überrollkäfig nicht, aber es reicht. Während der Regen leise auf die Windschutzscheibe trommelt, taste ich erst einmal mit den Füßen die Pedalen ab und kontrolliere die Instrumente.

Ich sitze im einzigen GT, der ab Werk mit einem Holzarmaturen-brett ausgeliefert wurde. Er ist wohl der einzige, der mit solch waghalsiger Motorleistung bestückt ist! 485 PS sollen es sein, und das bei einem Trockengewicht von 975 kg! Das Drehmoment des Siebenliters ist furchterregend: 80 Meterkilo sind das Doppelte von dem, was Lamborghini-Countach-Fahrer zur Verfügung haben.

Ich drehe den kleinen Zündschlüssel und werfe einen Blick auf die Benzinuhr: Der 160-Liter-Tank im Heck ist randvoll. Der Anlasser wird aktiviert und das V8-Triebwerk erwacht grollend zum Leben. Zwei, drei Gasstösse - der Ton ist infernalisch. Leerlaufdrehzahl 600 U/min. Ich drücke die schwergängige Kupplung durch und lege den ersten Gang ein.

Der rote Spezial GT setzt sich in Bewegung. Zweiter Gang. Die Elastizität ist beeindruckend. Bei 60

km/h lege ich den Vierten ein. Selbst im obersten Gang bei 1500 U/min genügt ein sanftes Antippen des Gaspedals, um die leichtgewichtige Bolide kraftvoll zu beschleunigen. Ich schalte nun die Scheibenwischer ein, denn der Regen ist stärker geworden. Solange man den Wagen mit erhöhter Leerlaufdrehzahl ruhig durch den Verkehr rollen lässt, gibt er sich zahm, bereitet keine Probleme. Die Lenkung verlangt zwar etwas Kraft fühlt sich aber trotzdem direkt und handlich an. Und in welchem Gang man fährt, ist sowieso egal - Leistung ist immer und überall genug vorhanden.

Nach einer halben Stunde bin ich bereit. Der GT-Spezial soll jetzt zeigen was er kann. Aus dem Stand zu beschleunigen wäre sinnlos, da die Hinterräder selbst auf dem trockenen Asphalt kaum fertig werden mit der unbändigen Kraft und beim Start lange schwarze Spuren in die Strasse brennen.

Ich werde es im ersten Gang aus 60 km/h heraus versuchen. Die Nadel des Drehzahlmessers steht auf 4000/min. Ich ziehe den Kopf etwas ein, spanne die Nackenmuskeln an und umklammere das kleine Lederlenkrad mit festem Griff.

VOLLGAS! Die Maschine brüllt auf, ich werde in den Sitz gepresst, und die 485 PS reißen den GT in einem brutalen Gewaltsakt nach vorne. Die Nadel des Drehzahlmessers schnell nach oben. 6500/min! Bei 100 km/h in den Zweiten. Während des Schaltens schwänzelt der Wagen, die breiten 285er-Reifen verlieren für einen winzigen Sekundenbruchteil ihre Haftung. Ab 5000 Umdrehungen wird das Motorgeräusch geradezu bösartig, hart

und metallisch. 6500/min! Bei 160 km/h in den dritten Gang. Der unheimliche Schub hält an, nimmt kaum merklich ab. Jetzt wäre jeder Ferrari, Porsche oder Lamborghini nur noch ein Punkt im Rückspiegel. Die Beschleunigungsgewalt dieses GT, hat beinahe etwas Beängstigendes; hinzu kommt, dass das Auto nie richtig geradeausläuft. 6500/min! Bei gut 200 km/h in den Vierten. Die Geräuschkulisse nähert sich der Schmerzgrenze. Die Sicht nach vorne wird immer schlechter. Die Gefährlichkeit des GT-Spezial wird im vierten Gang erst richtig spürbar.

Ich denke an die Rechnung und steige in die Bremsen. Sie erfordern Bärenkräfte, verzögern das Leichtgewicht aber Überraschend gut. Die leichte Schlangenlinie, die der Wagen beim Bremsen beschreibt, ist harmlos und lässt sich gut auskorrigieren.

Ich überlege, wie lange dieser GT wohl von 0 auf 100 haben würde. Sicher unter vier Sekunden, unerreichbar für jede Art von Gegner. Klaus, der Besitzer, weiss dies und hat ohne zu zögern die 10'000 Dollar-Wette eines Countach-Fahrer angenommen. Dem Beschleunigungs-Duell über die Viertelmeile sieht er gelassen entgegen: «Wenn der Mann will, dann ziehe ich vor dem Start sogar noch zwei Kerzenstecker raus!»

Der Regen hat zum Glück wieder etwas nachgelassen und ich beschliesse, rechts abzubiegen. Dort hin, wo die Geraden kürzer und die Kurven zahlreicher werden. Auf der schmalen Bergstrasse überrascht der GT als erstes mit einer Handlichkeit, die man ihm nicht zu traut. Das Auto lenkt spontan ein, reagiert exakt auf Korrekturen, und kann dank des enormen Drehmoments ohne grosse Schaltarbeit bewegt werden. Genüssliches Aus-

fahren an einem schönen Sommertag muss herrlich sein.

Von seiner hinterhältigen Seite zeigt sich der Wagen beim Versuch das Leistungspotential auf kurvenreicher Strecke auszunützen. Zumindest auf regennasser Strasse ist es ein höchst anspruchsvoller Balance-Akt ohne Notausgang. Porsches Kurvenfahren lässt sich auf drei Arten praktizieren.

Die sicherste Methode: Man durchfährt die Biegung schnell, aber ohne allzu starken Gaseinsatz. Das Auto schiebt dann gutmütig über die Vorderräder.

Die klassische Methode: Man beschleunigt das Auto kraftvoll aus der Kurve heraus und wartet mit zusammengekniffenem Hintern darauf, dass das Heck irgendwann ausbricht, dann ist der Teufel los. Feuchte Händflächen sind das Mindeste, was man dabei abbekommen kann.

Methode drei: Den GT schon nach dem Einlenken bewusst und mit einem deftigen Gasstoss querlegen und dann im kontrollierten Drift durchziehen. Dies hat zumindest den Vorteil, dass man nicht überrascht wird, es sei denn, der Gasstoss war etwas zu deftig ...!

Irgendwann an jenem Oktober-Tag habe ich dann den roten GT-Spezial wieder zurückgebracht; etwas verschwitzt, aber zufrieden, den zügellosesten GT der Geschichte gefahren zu haben.

Und die Moral der Geschichte', glaub' waghalsigen Fahrberichten nicht!

Die einzigen Unwahrheiten dieser Geschichte sind nur, dass es sich beim Testfahrzeug (noch) nicht um einen GT handelte, sondern um ein anderes Fahrzeug. Doch welches war es? Und der Testfahrer war auch nicht ich, sondern Marc Hopf vom ai! (Auto-Illustrierte No. 11/84)

I M P R E S S U M

Herausgeber: OPEL GT CLUB SCHWEIZ

Postadresse: Postfach 732
4502 Solothurn

Redaktion: Roger Bischof
Konkordiastrasse 6
9000 St. Gallen

Leserservice: 073/ 50 34 12 bis 16.00
071/ 23 44 86 ab 17.00

Zeichnungen: Roman Sutter

Grafische Gestaltung: Roger Bischof

Fotos: Silvio Tanner
Bea Tanner
Roger Bischof

Ständige Mitarbeiter: Gisela Kisslinger
Andi Kisslinger

Diverses: 11. Jahrgang
Erscheint 2x jährlich
Büchleinwert sFr. 5.-

Auflage: 150 Exemplare

Druck: D-Druck-Spescha St.Gallen

Dieses Info-Heft wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern ohne Verdienst produziert.

© Copyright, 1989 by Opel GT Club Schweiz/R.Bischof
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

